

Epitaph für die Freifrau Maria Margaretha von Bicken († 1722) in der katholischen Stadtkirche zu Limburg

Schlagwörter: [Epitaph \(Denkmal\)](#), [Lahnmarmor](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#)

Gemeinde(n): [Limburg a.d. Lahn](#)

Kreis(e): [Limburg-Weilburg](#)

Bundesland: [Hessen](#)



Epitaph für die Freifrau Maria Margaretha von Bicken († 1722) in der katholischen Stadtkirche, der ehemaligen Franziskanerkirche zu Limburg (2009)
Fotograf/Urheber: Willi Wabel



Schlankes Epitaph aus grauschwarzem Lahnmarmor mit ovaler, laubverzierter Sockelkartusche und Pilastern mit der Ahnenprobe. Der geschweifete Giebel zeigt ein Allianzwappen. Im Hauptfeld befindet sich ein Kruzifix, die Christusfigur fehlt jedoch.

Maria Margaretha von Bicken war verheiratet mit dem Reichrat und Reichspfennigmeister Wilhelm Lothar von Hohenfeld, der in kurtrierischen Diensten für die Ämter Limburg, Camberg, Villmar und Werheim zuständig war.

(Willi Wabel, 2020)

Epitaph für die Freifrau Maria Margaretha von Bicken († 1722) in der katholischen Stadtkirche zu Limburg

Schlagwörter: [Epitaph \(Denkmal\)](#), [Lahnmarmor](#)

Straße / Hausnummer: Bischofsplatz

Ort: 65549 Limburg

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#)

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: [Literaturlauswertung](#), [Geländebegehung/-kartierung](#)

Koordinate WGS84: 50° 23 15,49 N: 8° 03 57,9 O / 50,38764°N: 8,06608°O

Koordinate UTM: 32.433.609,13 m: 5.582.148,22 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.433.657,44 m: 5.583.941,59 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Willi Wabel, „Epitaph für die Freifrau Maria Margaretha von Bicken († 1722) in der katholischen Stadtkirche zu Limburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-322034> (Abgerufen: 19. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

